

Vorurteile, rechtsextreme Auffassungen, herabwürdigende Äußerungen und Verhaltensweisen – Nicht in unserer Einrichtung!

Produktnummer

2027-3042SP

Termin

10.11.2027 - 11.11.2027
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

368,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

In einer Zeit, in der die gesellschaftliche Spaltung zunimmt, begegnen uns diskriminierende Haltungen häufiger – in Kita-Teams und in der Elternschaft. Auch Kinder werden diskriminiert, ausgegrenzt, dürfen nicht mitspielen, werden nie zum Geburtstag eingeladen.

Fachkräfte haben die Aufgabe, dem entgegenzuwirken, sichere Orte für alle Kinder und Familien zu schaffen. Die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung setzt sich ein für Inklusion, Diversität, Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit. Ziele und Methoden geben hilfreiche Anregungen:

- Welche Handlungs- und Argumentationsstrategien gibt es, wenn Eltern Vorurteile äußern und /oder eine extrem rechte Weltanschauung zeigen?
- Wie lässt sich eine Erziehungspartnerschaft gestalten, ohne dieses Verhalten zu verharmlosen?
- Was tun, wenn Kinder die Ansichten oder Anweisungen der Eltern übernehmen und Gleichaltrige diskriminieren?
- Wie können wir Unterschiedlichkeit und Vielfaltserfahrungen thematisieren?
- Wie können wir Menschen- und Kinderrechte in unserer Konzeption und im pädagogischen Alltag verankern?

Dozentin

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Valentina Weber
0711 21041-56
V.Weber@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
v.nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Dorothea Schulze

Diplom-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Kunstpädagogin,
Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Leitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus
Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Schulkindbetreuung (2-10 Jahre)